

Novell NetWare® 6

www.novell.com

NETWARE WEBACCESS
ÜBERBLICK UND INSTALLATION



Novell®

Rechtliche Belange

Novell, Inc. übernimmt für Inhalt oder Verwendung dieser Dokumentation keine Haftung und schließt insbesondere jegliche ausdrücklichen oder impliziten Gewährleistungsansprüche bezüglich Marktfähigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck aus. Außerdem behält sich Novell, Inc. das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit zu überarbeiten und inhaltlich zu ändern, ohne dass für Novell, Inc. die Verpflichtung entsteht, Personen oder Organisationen von diesen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Novell, Inc. übernimmt ferner keine Gewährleistung oder Haftung in Bezug auf jede Software und schließt jede ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung bezüglich der Marktgängigkeit sowie der Eignung für einen bestimmten Zweck aus. Außerdem behält sich Novell, Inc. das Recht vor, Novell Software ganz oder teilweise jederzeit zu ändern, ohne dass für Novell, Inc. die Verpflichtung entsteht, Personen oder Organisationen von diesen Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Für das Exportieren dieses Produkts aus den USA oder Kanada ist möglicherweise eine Ausfuhrgenehmigung des U.S. Department of Commerce erforderlich.

Copyright (c) 1999-2001 Novell, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Reproduktion und Speicherung in einem Informations-Retrievalsystem oder Weitergabe dieser Dokumente, entweder ganz oder auszugsweise, ist ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers untersagt.

US-Patent-Nr. 5.157.663; 5.349.642; 5.455.932; 5.553.139; 5.553.143; 5.572.528; 5.594.863; 5.608.903; 5.633.931; 5.652.859; 5.671.414; 5.677.851; 5.692.129; 5.701.459; 5.717.912; 5.758.069; 5.758.344; 5.781.724; 5.781.724; 5.781.733; 5.784.560; 5.787.439; 5.818.936; 5.828.882; 5.832.274; 5.832.275; 5.832.483; 5.832.487; 5.850.565; 5.859.978; 5.870.561; 5.870.739; 5.873.079; 5.878.415; 5.878.434; 5.884.304; 5.893.116; 5.893.118; 5.903.650; 5.903.720; 5.905.860; 5.910.803; 5.913.025; 5.913.209; 5.915.253; 5.925.108; 5.933.503; 5.933.826; 5.946.002; 5.946.467; 5.950.198; 5.956.718; 5.956.745; 5.964.872; 5.974.474; 5.983.223; 5.983.234; 5.987.471; 5.991.771; 5.991.810; 6.002.398; 6.014.667; 6.015.132; 6.016.499; 6.029.247; 6.047.289; 6.052.724; 6.061.743; 6.065.017; 6.094.672; 6.098.090; 6.105.062; 6.105.132; 6.115.039; 6.119.122; 6.144.959; 6.151.688; 6.157.925; 6.167.393; 6.173.289; 6.192.365; 6.216.123; 6.219.652; 6.229.809. Zum Patent angemeldet.

Novell, Inc.
1800 South Novell Place
Provo, UT 84606
USA

www.novell.com

NetWare WebAccess - Überblick und Installation
Dezember 2001

Online-Dokumentation: Zugriff auf die Online-Dokumentation für dieses und andere Novell-Produkte sowie auf Aktualisierungen erhalten Sie unter www.novell.com/documentation.

Novell Marken

ConsoleOne ist eine Marke von Novell, Inc.

eDirectory ist eine Marke von Novell, Inc.

GroupWise ist eine eingetragene Marke von Novell, Inc., in den USA und in anderen Ländern.

NetWare ist eine eingetragene Marke von Novell Inc. in den USA und anderen Ländern.

Novell ist eine eingetragene Marke in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Novell Authorized Reseller ist eine Service-Marke von Novell, Inc.

Novell Client ist eine Marke von Novell, Inc.

Novell Cluster Services ist eine Marke von Novell, Inc.

Novell Directory Services und NDS sind eingetragene Marken von Novell, Inc. in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern.

Novell Storage Services ist eine Marke von Novell, Inc.

Marken von Drittanbietern

Alle Marken von Drittanbietern sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Inhalt

1	„Überblick“	7
2	Installation und Konfiguration	9
	Installieren von NetWare WebAccess	9
	Systemvoraussetzungen	10
	Installation von NetWare WebAccess während der Installation von NetWare 6	10
	Installation von NetWare WebAccess nach der Installation von NetWare 6	11
	Aufrüsten und Ausführen von NetWare WebAccess mit Novell Portal Services (NPS) 1.01	12
	Konfigurieren von NetWare WebAccess für PDA (Personal Digital Assistant)-Geräte	13
	NetWare WebAccess-Gadgets	14
	Beschreibung von NetWare WebAccess-Gadgets	14
	Konfigurieren von Gadgets	15
	Zusätzliche Gadget-Konfiguration	17
	Starten und Verwenden von NetWare WebAccess	22

1

„Überblick“

NetWare® WebAccess ist eine Funktion von NetWare 6, mit der Netzwerkverwalter mit ihren vorhandenen Kenntnissen schnell und problemlos den Webzugriff von Benutzern auf Netzwerkressourcen einrichten können. Die meisten Verwalter benötigen kein zusätzliches Training zum Einrichten und Konfigurieren von NetWare WebAccess.

NetWare WebAccess ist ein Java*-Servlet bzw. eine Java-Anwendung auf Grundlage der Novell® Portal Services-Technologie. Mit NetWare WebAccess können Netzwerkbenutzer auf die wichtigsten Ressourcen von einem beliebigen Computer aus zugreifen, ohne dass dafür ein NetWare- oder VPN-Client nötig ist, wenn Novell iChain verwendet wird.

NetWare WebAccess zeichnet sich durch folgende Vorteile aus:

- ◆ Benutzer erhalten Zugriff auf häufig verwendete Netzwerkressourcen von einer einzelnen Website aus.
- ◆ Verwalter können mobile Mitarbeiter unterstützen, die von vielen verschiedenen Geräten aus auf das Netzwerk zugreifen.
- ◆ Diese Komponente ist sofort einsatzfähig, ohne dass komplizierte Webentwicklungen notwendig sind.
- ◆ Es wird keine NetWare- oder VPN-Client-Software benötigt.

- ◆ Enthält mehrere Gadgets zum Zugriff auf kritische Netzwerkressourcen, darunter:
 - ◆ NetStorage (Dateizugriff).
 - ◆ Novell iPrint.
 - ◆ Email und Kalenderfunktionen (GroupWise[®], Exchange, Lotus Notes, NIMS, POP3 und IMAP).
 - ◆ Adressbuch, über das Benutzer leicht Telefonnummern und andere in Novell eDirectory[™] gespeicherte Informationen abrufen können.
 - ◆ Gadget zum Ändern von Passwörtern
- ◆ Enthält eine benutzerdefinierbare WebAccess-Seite, sodass Unternehmen ihr eigenes Logo zur NetWare WebAccess-Site hinzufügen können.
- ◆ Ist voll clusterfähig. Dies bedeutet, dass NetWare WebAccess für das Zusammenarbeiten mit Novell Cluster Services[™] konzipiert ist und sieben Tage die Woche rund um die Uhr ausgeführt werden kann und verfügbar ist.
- ◆ Gadgets können leicht und zentral vom Java-basierten Dienstprogramm ConsoleOne[™] aus verwaltet werden.

2

Installation und Konfiguration

In diesem Kapitel werden die Installation von NetWare® WebAccess während oder nach der Installation von NetWare 6, die Konfiguration von NetWare WebAccess-Gadgets sowie das Starten und Verwenden von NetWare WebAccess beschrieben.

Installieren von NetWare WebAccess

NetWare WebAccess kann als optionale Komponente während der Installation von NetWare 6 oder auch nach der Installation von NetWare 6 installiert werden. Es ist in der Regel nicht erforderlich, NetWare WebAccess auf allen NetWare 6-Servern im Netzwerk zu installieren. Bei den meisten Netzwerken muss NetWare WebAccess nur auf einem Server in jedem eDirectory™-Baum installiert werden. Dies hängt jedoch von der Größe und den Anforderungen Ihres Unternehmens ab.

Bei der Installation von NetWare WebAccess werden automatisch folgende Schritte ausgeführt:

- ♦ In eDirectory wird in dem von Ihnen angegebenen Kontext ein NetWare WebAccess-Containerobjekt erstellt.
- ♦ Die zum Konfigurieren und Ausführen von NetWare WebAccess erforderliche Software wird installiert.
- ♦ Die vorkonfigurierten Gadgets werden installiert und es werden eDirectory-Objekte für diese Gadgets im NetWare WebAccess-Container erstellt.

Während der Installation können Sie die Gadgets auswählen, die Sie aktivieren möchten, und Sie können die URL für jedes Gadget angeben.

Systemvoraussetzungen

Wenn die Anforderungen für NetWare 6 erfüllt sind und NetWare 6 installiert ist, sind fast alle Systemanforderungen für NetWare WebAccess erfüllt.

In der folgenden Liste sind die Systemanforderungen zum Installieren und Ausführen von NetWare WebAccess aufgeführt:

- Mindestens ein NetWare 6-Server im NDS[®]-Baum, in dem NetWare WebAccess installiert wird.
- Netscape* Navigator* 4.7 oder höher oder Internet Explorer 5.0 oder höher.

Installation von NetWare WebAccess während der Installation von NetWare 6

Führen Sie folgende Schritte aus, um NetWare WebAccess während der Installation von NetWare 6 zu installieren:

- 1** Starten Sie die Installation von NetWare 6 und führen Sie den Installationsvorgang bis zu dem Bildschirm durch, in dem Sie zwischen der Express- und der benutzerdefinierten Installation wählen müssen.

- 2** Wählen Sie die Option „Benutzerdefinierte Installation“ aus.

Sie können wählen, ob ein neuer Server installiert oder ein vorhandener Server aufgerüstet werden soll. NetWare WebAccess kann mit beiden Optionen installiert werden.

Um NetWare WebAccess während der Installation von NetWare 6 zu installieren, müssen Sie die Option „Benutzerdefinierte Installation“ auswählen. NetWare WebAccess kann nicht während einer Expressinstallation installiert werden.

Fahren Sie mit dem Installationsvorgang fort, bis der Bildschirm mit den Komponenten angezeigt wird, die mit NetWare 6 installiert werden können.

- 3** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die NetWare WebAccess-Komponente zusammen mit allen anderen Komponenten, die Sie mit NetWare 6 installieren möchten, und klicken Sie dann auf „Weiter“.

Fahren Sie mit dem Bildschirm „NetWare WebAccess einrichten“ fort.

- 4 Geben Sie den eDirectory-Kontext an, in dem das NetWare WebAccess-Objekt erstellt werden soll, und klicken Sie dann auf „Weiter“.

Sie können den Kontext auch suchen und auswählen.

- 5 Legen Sie fest, welche Gadgets jetzt und welche zu einem späteren Zeitpunkt konfiguriert werden sollen, indem Sie die Kontrollkästchen neben jedem Gadget-Typ aktivieren oder deaktivieren. Klicken Sie dann auf „Weiter“ und setzen Sie die Installation von NetWare 6 fort, bis sie abgeschlossen ist.

Beim Installieren von NetWare WebAccess werden alle NetWare WebAccess-Gadgets automatisch installiert. Sie können in dem Bildschirm auswählen, ob Sie diese Gadgets jetzt oder später aktivieren und konfigurieren möchten. Standardmäßig werden Gadgets zu einem späteren Zeitpunkt aktiviert und konfiguriert, da Anwendungen, auf die die Gadgets zugreifen, bei einer neuen Serverinstallation möglicherweise noch nicht installiert sind. Wenn Sie die Gadgets jetzt einrichten möchten, müssen Sie den Standort (URL) angeben, mit dem die Gadgets für jede Anwendung verknüpft werden sollen.

Wenn Sie das Mail-Gadget sofort aktivieren und konfigurieren möchten, müssen Sie Ihren Email-Typ angeben. Sie können zwischen GroupWise[®], POP/IMAP, Exchange, Notes oder NIMS wählen.

Wenn Sie die Gadgets zu einem späteren Zeitpunkt aktivieren und konfigurieren möchten, fahren Sie nach Beendigung der Installation von NetWare 6 mit „**Konfigurieren von Gadgets**“ auf Seite 15 fort.

Installation von NetWare WebAccess nach der Installation von NetWare 6

Wenn Sie NetWare WebAccess nicht während der Installation von NetWare 6 installiert haben, können Sie es zu einem späteren Zeitpunkt installieren, indem Sie folgende Schritte ausführen:

- 1 Legen Sie die NetWare 6-Produkt-CD in den NetWare 6-Server ein.
Unter Umständen müssen Sie die Datei CDROM.NLM auf dem Server laden, um auf die NetWare 6-Produkt-CD zuzugreifen.
- 2 Wählen Sie im Novell-Menü in der NetWare 6-Konsolen-GUI die Option „Installieren“ aus.
- 3 Klicken Sie auf „Hinzufügen“ und gehen Sie zum Stammverzeichnis der NetWare 6-Produkt-CD.

- 4** Markieren Sie die Datei PRODUCT.NI und klicken Sie auf "OK".
- 5** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die NetWare WebAccess-Komponente und deaktivieren Sie alle anderen Komponenten oder Produkte, die Sie nicht ausdrücklich installieren möchten.
- 6** Fahren Sie mit **Schritt 4** und **Schritt 5 auf Seite 11** fort, um die Installation von NetWare WebAccess abzuschließen.

Aufrüsten und Ausführen von NetWare WebAccess mit Novell Portal Services (NPS) 1.01

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen für das Aufrüsten von NetWare WebAccess zur Zusammenarbeit mit Novell Portal Services (NPS) 1.01.

1 Novell Portal Services installieren

Anweisungen zum Installieren von NPS finden Sie im [Novell Portal Services-Installationshandbuch](http://www.novell.com/documentation/german/nps11/index.html) (<http://www.novell.com/documentation/german/nps11/index.html>).

2 Geben Sie den Domänennamen (Domain Name, DN) für das WebAccess-PCO (Portal Configuration Object, Portal-Konfigurationsobjekt) an.

Dieser DN wird vom PCO verwendet. Beispiel: cn=webaccess_pco, ou=webaccess, 0=novell.

3 Bestätigen Sie die Aufforderung zur Aufrüstung des vorhandenen PCO-Objekts und rüsten Sie alle Objekte auf.

Die Aufrüstung ist damit abgeschlossen. Jetzt können Sie die nach der Aufrüstung notwendigen Schritte durchführen, von **Schritt 4** bis **Schritt 6**.

4 Kopieren Sie das Verzeichnis SYS:\WEBAPPS\WEB-INF\CLASSES in das Verzeichnis *install_path*\NPS\WEB-INF\CLASSES. Überschreiben Sie die vorhandenen Dateien nicht.

5 Kopieren Sie das Verzeichnis SYS:\WEBAPPS\WEBACCESS\PORTAL\GADGETS in das Verzeichnis *install_path*\NPS\PORTAL\GADGETS. Überschreiben Sie die vorhandenen Dateien nicht.

- 6 Benennen Sie das Verzeichnis `SYS:TOMCAT\33\CONF\NWAPPS-WEBACCESS\PORTAL\GADGETS` um und kommentieren Sie die folgende Zeile aus:

```
Include sys:\webapps\webaccess\web-inf\nwwa-apache.ncf
```

NPS 1.01 kann nun mit den WebAccess-Gadgets zusammenarbeiten.

Konfigurieren von NetWare WebAccess für PDA (Personal Digital Assistant)-Geräte

Sie können auf NetWare WebAccess mit einem PDA-Gerät zugreifen. Diese Funktion unterstützt die folgenden Geräte:

- ♦ Pocket PC 2000
- ♦ Pocket PC OS 2002
- ♦ AvantGo*-Browser

Sie müssen bei NetWare WebAccess abgemeldet sein, um die PDA-Funktion einzurichten.

- 1 Öffnen Sie `WebAccess_PCO` aus dem Baum in `ConsoleOne™`.
- 2 Klicken Sie auf „Enable PDA Support“ (PDA-Unterstützung aktivieren) > „OK“.
- 3 Starten Sie WebAccess neu.

Diese Konfigurationseinstellungen werden wirksam, sobald Sie neu starten und sich anmelden. Sie können sich nun bei NetWare WebAccess mit einem Palmtop anmelden.

NetWare WebAccess-Gadgets

Ein Gadget ist ein Fenster oder eine Verknüpfung zu einem bestimmten Inhalt auf der NetWare WebAccess-Seite. Durch Anklicken eines Gadgets auf der NetWare WebAccess-Seite werden Sie zu einer vorkonfigurierten Webseite für die dem Gadget entsprechende Anwendung bzw. Service weitergeleitet.

NetWare WebAccess stellt beispielsweise ein Gadget für Novell® NetStorage bereit. Durch Klicken auf das NetStorage-Gadget werden Sie mit dem NetStorage-Service verbunden. Novell NetStorage bietet einfachen, internetbasierten Zugriff auf Dateispeicher und ermöglicht Benutzern den sicheren Zugriff auf Dateien von einem beliebigen Internetstandort aus, ohne dass Downloads oder Installationen auf der Arbeitsstation des Benutzers erforderlich sind.

NetWare WebAccess-Gadgets bieten auch die Möglichkeit der einmaligen Anmeldung bei Anwendungen oder Services. Das bedeutet, dass Benutzer, die sich bei eDirectory beglaubigt haben und NetWare WebAccess starten, ihren Benutzernamen nicht jedes Mal neu eingeben müssen, wenn sie auf viele über NetWare WebAccess aufrufbare Anwendungen oder Services zugreifen möchten.

Beschreibung von NetWare WebAccess-Gadgets

Die folgenden vorkonfigurierten Gadgets sind in NetWare WebAccess enthalten.

Tabelle 1 Beschreibung von NetWare WebAccess-Gadgets

Gadget-Name	Beschreibung
NetStorage	Ermöglicht den Zugriff auf den Novell NetStorage-Service. NetStorage ermöglicht den einfachen, internetbasierten Zugriff auf Dateispeicher in einem Novell-Netzwerk.
Exchange	Ermöglicht den Zugriff auf die Kalender- und Messaging-Funktionen von Microsoft* Exchange.
GroupWise WebAccess	Ermöglicht den Zugriff auf die Kalender- und Messaging-Funktionen von Novell GroupWise.
NIMS	Ermöglicht den Zugriff auf den Novell Internet Messaging Service.

Gadget-Name	Beschreibung
Notes	Ermöglicht den Zugriff auf die Kalender- und Messaging-Funktionen von Lotus Notes.
Webmail	Ermöglicht den Zugriff auf POP- oder IMAP-konforme Mail-Systeme.
Adressbuch	Bietet einen vereinfachten Bildschirm zum Abrufen von Telefonnummern und anderen Benutzerinformationen von eDirectory.
Druckvorgang	Ermöglicht den Zugriff auf das internetgestützte Drucken (Novell iPrint).
Passwort ändern	Stellt eine Verknüpfung zu einer Seite her, auf der Benutzer ihre Passwörter ändern können.

Konfigurieren von Gadgets

Mit NetWare WebAccess können nur kleinere Konfigurationsänderungen an den enthaltenen Gadgets vorgenommen werden. Die einzigen in NetWare WebAccess unterstützten Änderungen an der Gadget-Konfiguration sind das Bearbeiten der URL für den Service oder die Anwendung und das Hinzufügen oder Entfernen von Gadgets aus der NetWare WebAccess-Haupt-Webseite. Wenn Sie zusätzliche Gadgets benötigen oder Gadgets erstellen oder anpassen möchten, müssen Sie Novell Portal Services erwerben.

Gadgets werden in eDirectory als Gadget-Objekte dargestellt und werden während der Installation von NetWare WebAccess erstellt. Zum Ändern der Gadget-Konfiguration ist ConsoleOne™ erforderlich.

- 1** Suchen Sie in ConsoleOne das NetWare WebAccess-Objekt und wählen Sie es aus.
- 2** Klicken Sie auf der rechten Seite des ConsoleOne-Fensters mit der rechten Maustaste auf das Objekt „WebAccess_Configuration_All_Users“ und wählen Sie dann "Eigenschaften" aus.

Eine Eigenschaftsseite wird geöffnet, in der die aktuellen Konfigurationseinstellungen für alle Netware WebAccess-Gadgets angezeigt werden.

3 Klicken Sie auf „Konfigurieren“ > „Weiter“.

Ein Assistent wird gestartet, der Sie durch den Konfigurationsvorgang für NetWare WebAccess-Gadgets führt.

Sie können auch auf die Schaltfläche „Konfiguration löschen“ klicken, um die aktuellen Konfigurationseinstellungen für die einzelnen Gadgets zu löschen.

4 Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für jedes Gadget, um die einzelnen NetWare WebAccess-Services zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn ein Kontrollkästchen nicht aktiviert ist, wird das Gadget nicht auf der NetWare WebAccess-Hauptseite angezeigt und Benutzer haben über NetWare WebAccess keinen Zugriff auf diesen Service.

5 Fahren Sie mit dem Assistenten fort und geben Sie die URL und andere notwendige Konfigurationsinformationen für jeden in **Schritt 4** ausgewählten Service an.

Detaillierte Informationen zu den Gadget-URLs und anderen erforderlichen Konfigurationsinformationen für jedes Gadget finden Sie unter „**Zusätzliche Gadget-Konfiguration**“ auf Seite 17.

Die Gadgets „Adressbuch“ und „Passwort ändern“ erfordern keine URLs oder zusätzliche Konfiguration.

6 Überprüfen Sie die Informationen im Bildschirm „Zusammenfassung“ und klicken Sie auf „Fertig stellen“, um die Änderungen an der Gadget-Konfiguration zu speichern.

Sie können auch auf die Schaltfläche „Zurück“ klicken, um zu vorherigen Assistenten-Bildschirmen zurückzukehren und die Konfigurationseinstellungen für die einzelnen Gadgets zu ändern.

7 Halten Sie die Tomcat-Servlet-Engine an, indem Sie an der NetWare 6-Serverkonsole **tomcat33 -stop** eingeben und starten Sie sie erneut, indem Sie **tomcat33** eingeben.

Damit die Änderungen an der Gadget-Konfiguration wirksam werden, muss die Tomcat-Servlet-Engine auf dem NetWare 6-Server, auf dem NetWare WebAccess ausgeführt wird, angehalten und neu gestartet werden.

Das Anhalten und Neustarten der Tomcat-Servlet-Engine kann Webservices, die die Tomcat-Servlet-Engine auf diesem Server verwenden, unterbrechen.

Zusätzliche Gadget-Konfiguration

Damit die NetWare WebAccess-Gadgets ordnungsgemäß funktionieren, müssen sie richtig konfiguriert sein. Bei den meisten der NetWare WebAccess-Gadgets umfasst diese Konfiguration das Angeben der richtigen URL, bei einigen Gadgets ist noch eine zusätzliche Konfiguration erforderlich.

Konfiguration des Anfangsseiten-Gadgets

Geben Sie die URL zu der Anfangsseite an, die beim Anmelden und Zugreifen der Benutzer auf NetWare WebAccess angezeigt wird. Diese Seite wird zusammen mit den Gadgets beim Aufrufen der NetWare WebAccess-URL angezeigt. Sie können eine benutzerdefinierte Seite mit dem Firmenlogo erstellen oder die mit NetWare WebAccess gelieferte Anfangsseite verwenden. Die Standard-Anfangsseite für NetWare WebAccess ist „HOME:HTM“. Sie befindet sich in SYS:WEBAPPS\WEBACCESS\HTML.

Konfiguration des Novell iPrint-Gadgets

Geben Sie die URL zur Novell iPrint-Zugriffsseite an. Dies kann die IP-Adresse oder der DNS-Name des Servers und der Pfad zur Datei IPP.HTM sein.

NDPS und Novell iPrint müssen installiert und konfiguriert sein, bevor dieses Gadget konfiguriert werden kann. Weitere Informationen zu Novell iPrint finden Sie im *iPrint Administration Guide* (iPrint-Verwaltungshandbuch).

Konfiguration des NetStorage-Gadgets

Geben Sie die URL zum Zugriff auf Novell NetStorage an. Diese URL ist entweder die IP-Adresse oder der DNS-Name des Servers, auf dem NetStorage installiert wurde, bzw. die IP-Adresse, die Sie während der Installation von NetWare 6 für die Apache-basierten Services ausgewählt haben. Wenn Sie während der Installation von NetWare 6 für die Apache-basierten Services eine andere Anschlussnummer als Anschluss 80 angegeben haben, müssen Sie diese Anschlussnummer ebenfalls angeben.

Wenn die IP-Adresse des NetStorage-Servers beispielsweise 127.0.0.1 lautet und die Anschlussnummer 51080 ist, fügen Sie **127.0.0.1:51080** zum Feld hinzu.

Der NetStorage-Pfad ist oneNet/NetStorage. Der Pfad kann nicht geändert werden und wird von NetWare WebAccess automatisch zur NetStorage-URL hinzugefügt.

Für das Feld „Standardbenutzername“ gibt es zwei mögliche Optionen. Geben Sie **%cn%** ein oder verzichten Sie auf die Eingabe.

Mit der Option „%cn%“ (cn steht für „common name“, d. h. „Eigename“) ruft NetWare WebAccess den eDirectory-Benutzernamen des Benutzers ab und fügt ihn automatisch zum Feld „Benutzername“ im Bildschirm für die NetStorage-Anmeldung hinzu. Der Benutzer muss dann zwar keinen Benutzernamen, aber dennoch ein Passwort eingeben.

Wenn Sie das Feld leer lassen, muss der Benutzer sowohl einen Benutzernamen als auch ein Passwort eingeben.

NetStorage muss installiert und konfiguriert sein, bevor dieses Gadget konfiguriert werden kann. Weitere Informationen über NetStorage finden Sie im Handbuch *Overview* (NetStorage-Übersicht).

Konfiguration des GroupWise WebAccess-Gadgets

Geben Sie die URL zu GroupWise WebAccess an. Diese URL lautet in etwa folgendermaßen: `http://IP_Adresse_oder_DNS_Name/servlet/webacc`. Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Webservers an, auf dem GroupWise WebAccess ausgeführt wird.

Für das Feld „Standardbenutzername“ gibt es zwei mögliche Optionen. Geben Sie **%cn%** ein oder verzichten Sie auf die Eingabe.

Die Option „%cn%“ bietet sich dann an, wenn der GroupWise-Benutzername derselbe ist wie der eDirectory-Benutzername des Benutzers. Mit der Option „%cn%“ (cn steht für „common name“, d. h. „Eigename“) ruft NetWare WebAccess den eDirectory-Benutzernamen des Benutzers ab und fügt ihn automatisch zum Feld „Benutzername“ in GroupWise WebAccess hinzu. Der Benutzer muss dann zwar keinen GroupWise-Benutzernamen, aber dennoch ein Passwort eingeben.

Wenn Sie das Feld leer lassen, muss der Benutzer sowohl einen Benutzernamen als auch ein Passwort eingeben. Sie sollten diese Option verwenden, wenn der GroupWise-Benutzername und der eDirectory-Benutzername des Benutzers nicht übereinstimmen.

Damit NetWare WebAccess ordnungsgemäß mit GroupWise WebAccess zusammenarbeitet, müssen zusätzliche Konfigurationsschritte ausgeführt werden. Führen Sie nach dem Installieren von NetWare WebAccess und GroupWise WebAccess im Netzwerk folgende Schritte aus:

- 1** Kopieren Sie alle NetWare WebAccess-Schablonen (.HTT-Dateien) vom Ordner SYS:WEBAPPS\WEBACCESS\TEMPLATES auf dem Server, auf dem NetWare WebAccess installiert wurde, in das Verzeichnis des GroupWise WebAccess-Servers, in dem die Schablonen installiert sind.

Wenn Tomcat der für GroupWise WebAccess verwendete Anwendungsserver ist, müssen die Dateien in folgenden Pfad kopiert werden: SYS:TOMCAT\33\WEBAPPS\ROOT\WEB-INF\CLASSES\COM\NOVELL\WEBACCESS\TEMPLATES\TEMPLATES\FRAMES.

- 2** Bearbeiten Sie auf dem Server, auf dem GroupWise WebAccess ausgeführt wird, die Datei WEBACC.CFG und ersetzen Sie die Zeile **Security.UseClientIP.enable=true**

durch

Security.UseClientIP.enable=false.

Die Datei WEBACC.CFG ist in der Regel im Verzeichnis SYS:NOVELL\WEBACCESS gespeichert.

Weitere Informationen zum Installieren und Konfigurieren von GroupWise WebAccess finden Sie auf der [Novell Documentation-Website \(http://www.novell.com/documentation\)](http://www.novell.com/documentation).

Konfiguration des NIMS-Gadgets

Geben Sie die URL zum NIMS-Server an. Diese URL wurde beim Installieren und Konfigurieren von NIMS erstellt.

Für das Feld „Standardbenutzername“ gibt es zwei mögliche Optionen. Geben Sie **%cn%** ein oder verzichten Sie auf die Eingabe.

Die Option „%cn%“ bietet sich dann an, wenn der NIMS-Benutzername derselbe ist wie der eDirectory-Benutzername des Benutzers. Mit der Option „%cn%“ (cn steht für „common name“, d. h. „Eigennamen“) ruft NetWare WebAccess den eDirectory-Benutzernamen des Benutzers ab und fügt ihn automatisch zum Feld „Benutzername“ in NIMS hinzu. Der Benutzer muss dann zwar keinen NIMS-Benutzernamen, aber dennoch ein Passwort eingeben.

Wenn Sie das Feld leer lassen, muss der Benutzer sowohl einen Benutzernamen als auch ein Passwort eingeben. Sie sollten diese Option verwenden, wenn der NIMS-Benutzername und der eDirectory-Benutzername des Benutzers nicht übereinstimmen.

Weitere Informationen zum Installieren und Konfigurieren von NIMS finden Sie auf der [Novell Documentation-Website \(http://www.novell.com/documentation\)](http://www.novell.com/documentation).

Konfiguration des webbasierten Email-Gadgets

Geben Sie den DNS-Namen oder die IP-Adresse ein, die Sie dem IMAP- oder POP3-Server beim Einrichten zugewiesen haben. Sie müssen auch den DNS-Namen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers angeben sowie festlegen, ob das webbasierte Email-System für die Verwendung des IMAP- oder POP3-Protokolls konfiguriert ist.

Für das Feld „Standardbenutzername“ gibt es zwei mögliche Optionen. Geben Sie **%cn%** ein oder verzichten Sie auf die Eingabe.

Die Option „%cn%“ bietet sich dann an, wenn der webbasierte Email-Benutzername derselbe ist wie der eDirectory-Benutzername des Benutzers. Mit der Option „%cn%“ (cn steht für „common name“, d. h. „Eigennamen“) ruft NetWare WebAccess den eDirectory-Benutzernamen des Benutzers ab und fügt ihn automatisch zum Feld „Benutzername“ im Bildschirm für die Email-Anmeldung hinzu. Der Benutzer muss dann zwar keinen Email-Benutzernamen, aber dennoch ein Passwort eingeben.

Wenn Sie das Feld leer lassen, muss der Benutzer sowohl einen Benutzernamen als auch ein Passwort eingeben. Sie sollten diese Option verwenden, wenn der Email-Benutzername und der eDirectory-Benutzername des Benutzers nicht übereinstimmen.

Weitere Informationen zum Installieren und Konfigurieren der webbasierten Email finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Email-System.

Konfiguration des Lotus Notes-Gadgets

Geben Sie die URL für den Zugriff auf den Notes-Server an. Sie müssen auch das Protokoll, das zum Zugriff auf Notes verwendet wird (HTTPS bietet sicheren Zugriff auf Notes, HTTP nicht), sowie den Notes-Beglaubigungstyp („Allgemein“ oder „Zertifikate“) angeben.

Für das Feld „Standardbenutzername“ gibt es zwei mögliche Optionen. Geben Sie **%cn%** ein oder verzichten Sie auf die Eingabe.

Die Option „%cn%“ bietet sich dann an, wenn der Notes-Benutzername derselbe ist wie der eDirectory-Benutzername des Benutzers. Mit der Option „%cn%“ (cn steht für „common name“, d. h. „Eigennamen“) ruft NetWare WebAccess den eDirectory-Benutzernamen des Benutzers ab und fügt ihn automatisch zum Feld „Benutzername“ in Notes hinzu. Der Benutzer muss dann zwar keinen Notes-Benutzernamen, aber dennoch ein Passwort eingeben.

Wenn Sie das Feld leer lassen, muss der Benutzer sowohl einen Benutzernamen als auch ein Passwort eingeben. Sie sollten diese Option verwenden, wenn der Notes-Benutzername und der eDirectory-Benutzername des Benutzers nicht übereinstimmen.

Weitere Informationen zum Installieren und Konfigurieren von Notes finden Sie in der Dokumentation zu Notes.

Konfiguration des Microsoft Exchange-Gadgets

Geben Sie die URL für den Zugriff auf den Exchange-Server an.

Für das Feld „Standardbenutzername“ gibt es zwei mögliche Optionen. Geben Sie %cn% ein oder verzichten Sie auf die Eingabe.

Die Option „%cn%“ bietet sich dann an, wenn der Exchange-Benutzername derselbe ist wie der eDirectory-Benutzername des Benutzers. Mit der Option „%cn%“ (cn steht für „common name“, d. h. „Eigennamen“) ruft NetWare WebAccess den eDirectory-Benutzernamen des Benutzers ab und fügt ihn automatisch zum Feld „Benutzername“ in Exchange hinzu. Der Benutzer muss dann zwar keinen Exchange-Benutzernamen, aber dennoch ein Passwort eingeben.

Wenn Sie das Feld leer lassen, muss der Benutzer sowohl einen Benutzernamen als auch ein Passwort eingeben. Sie sollten diese Option verwenden, wenn der Exchange-Benutzername und der eDirectory-Benutzername des Benutzers nicht übereinstimmen.

Weitere Informationen zum Installieren und Konfigurieren von Exchange finden Sie in der Dokumentation zu Exchange.

Starten und Verwenden von NetWare WebAccess

Nach dem Installieren von NetWare WebAccess wird diese Komponente beim Starten des NetWare 6-Servers automatisch gestartet. Wenn der Zugriff auf NetWare WebAccess nicht möglich ist oder NetWare WebAccess nicht ausgeführt wird, starten Sie den NetWare 6-Server, auf dem NetWare WebAccess installiert wurde, neu.

- 1** Starten Sie Ihren Browser und geben Sie die URL für NetWare WebAccess ein.

Die URL lautet `http://Server_IP_Adresse/webaccess/`. Ersetzen Sie *Server_IP_Adresse* durch die IP-Adresse des NetWare 6-Servers, auf dem NetWare WebAccess installiert wurde, bzw. durch die IP-Adresse, die Sie während der Installation von NetWare 6 für die Apache-basierten Services ausgewählt haben.

Wenn Sie während der Installation von NetWare 6 für die Apache-basierten Services eine andere Anschlussnummer als Anschluss 80 angegeben haben, müssen Sie diese Anschlussnummer zusammen mit der URL angeben.

Wenn beispielsweise die IP-Adresse für NetWare WebAccess 127.1.1.1 lautet und die Anschlussnummer 51080 ist, geben Sie **127.1.1.1:51080/webaccess/** an.

- 2** Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein.

NetWare WebAccess verwendet den eDirectory-Benutzernamen und das eDirectory-Passwort. Sie müssen deshalb weder einen separaten Benutzernamen noch ein separates Passwort verwenden.

- 3** Klicken Sie auf ein Gadget, um den diesem Gadget entsprechenden Service oder die entsprechende Anwendung aufzurufen.